

PRESSEMITTEILUNG

Iserlohn, 22.06.2020

KSB im Austausch mit der unteren Gesundheitsbehörde

Bei offenem Fenster und mit genügend Abstand zueinander trafen sich der Fachbereichsleiter für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz des Märkischen Kreises, Volker Schmidt, und Vertreter des Kreissportbundes zum gemeinsamen Austausch in Iserlohn. Volker Schmidt kandidiert zudem für das Amt des Landrates im Märkischen Kreis. In weiten Teilen des Gesprächs wurde sich über die aktuelle Lage in der Corona-Pandemie unterhalten. Deshalb stellten der Vorsitzende des KSB, Günther Nülle, und sein Stellvertreter Klaus Scharf direkt zu Beginn die Notwendigkeit heraus, sich im Rahmen weiterer Beratungsleistungen für die Sportvereine im Märkischen Kreis mit der Spitze der Gesundheitsverwaltung im MK auszutauschen.

Die Umsetzung der Coronaschutzverordnung stellt für viele Sportvereine eine große Herausforderung dar. Gerade der Paragraph 2b zu Hygiene- und Infektionsschutzkonzepten hat so manchen Sportverein sehr beunruhigt. Volker Schmidt stellte klar, dass eine Vorlage von Hygiene- und Infektionsschutzkonzepten beim Gesundheitsamt nicht mehr vorgesehen ist bzw. nur noch für die Profiligen (§ 9 Abs. 6.1. CornaSchVO). Selbstverständlich bleibt aber die Pflicht zu geeigneten Vorkehrungen zur Hygiene und zum Infektionsschutz unverändert erhalten (§ 9 Abs. 1 der CornaSchVO).

Im weiteren Verlauf des Gesprächs wurde sich mit der Komplexität der Umsetzung in den unterschiedlichen Sportarten beschäftigt. Sebastian Pahlke, Geschäftsführer des KSB, stellte abschließend fest, wie wichtig es auch zukünftig sein wird, sich in regelmäßigen Abständen zu treffen, um eine bestmögliche Beratung der Sportvereine zu gewährleisten.

Das Bild zeigt von links:

Klaus Scharf (2. Vorsitzender KSB), Sebastian Pahlke (Geschäftsführer KSB), Günther Nülle (1. Vorsitzender KSB) und Volker Schmidt (Fachbereichsleiter für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz des Märkischen Kreises)